

# BPC & APEX

## Anweisungen zur Verlegung



# BPC und APEX Verlegeanweisung

Lesen Sie diese Verlegeanweisung aufmerksam vor der Montage.

## Eigenschaften

Terrassendielen aus BPC oder APEX zeichnen sich durch eine ansprechende Optik und gute Wetterbeständigkeit aus.

Das Material kann nicht wie Holz splintern oder reißen und ist weitgehend unempfindlich gegen Insektenfraß und Pilzbefall. Abweichungen in Farbe und Struktur sind materialtypisch. Farbveränderungen im Laufe der Bewitterung und Nutzung sind normal.

Freitragende oder überspannte Konstruktionen sind nicht zulässig. Die Dielen dürfen nicht für tragende Bauteile verwendet werden.

Der Einbau ohne geeignete Belüftung der Unterseite ist nicht zulässig.

Der Werkstoff isoliert gut und insbesondere bei trockener Witterung und starker Sonneneinstrahlung kann es zu statischer Aufladung kommen. Insbesondere bei umlaufenden Metallteilen kann es zu spürbaren Entladungen kommen.

Antistatische Fußmatten, Befeuchtung der Terrasse, nichtleitende Griffe/Geländer und ableitende Ausführung der Unterkonstruktion helfen, den Effekt zu reduzieren.

## BPC Komponenten

- BPC oder APEX Terrassendielen
- BPC Unterkonstruktion 40x60 oder 28x50
- Aluminium Unterkonstruktion 29x49 oder 24x59
- System49-Befestigungsclips mit Schrauben
- BPC oder Alu Kantenabschluss
- 3M Rutschsicherungsband

Bei Verwendung anderer Komponenten erlischt die Gewährleistung.

## Hinweise zur Verarbeitung

Lagerung: horizontal, trocken, gut belüftet und ohne direkte Sonneneinstrahlung.

Die Dielen nicht werfen, verdrehen, biegen oder verkanten.

Die optimale Verlegetemperatur liegt bei 10-25°C. Verlegen Sie nicht bei Frost oder extremer Hitze.

Schraubenlöcher müssen immer vorgebohrt werden (ausgenommen Bohrschrauben bis 2mm Aluminium-Wandstärke).

Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung auf eventuelle Schäden. Schadhafte Elemente dürfen nicht eingebaut werden.

Hohlkammerprofile müssen mit **2 % Gefälle** (2cm pro 100cm) in Dielenrichtung und vom Gebäude wegführend verlegt werden.

## Untergrund

Der Untergrund muss ohne Bewuchs, tragfähig und frostsicher sein. Wasser muss ungehindert ablaufen können.

Unter dem Terrassenbelag und rundherum muss für ungehinderte Luftzirkulation ein Freiraum von mindestens 25 mm bleiben. Der Oberbelag darf keinen direkten Kontakt zu Gebäudeteilen oder zum Untergrund aufweisen.

## Unterbau

Die Rahmen der Unterkonstruktion (UK) auf ebenem Unterbau sicher befestigen. Gut eignen sich durchgehende Reihen aus Betonsteinen z. B. 100 x 20 x 6 cm, auf denen die Unterkonstruktion mit den benötigten Abständen „L“ verlegt und verschraubt wird. Die 28x50 mm BPC UK muss auf ganzer Länge aufliegen.

Die Mittenabstände „L“ der Unterkonstruktion dürfen folgende Werte nicht überschreiten:

maximale Mittenabstände „L“ der Auflagerpunkte für die Unterkonstruktion		
Material	B x H; Wanddicke	Mittenabstand
Alu	ca.29 x 49 mm; 2 mm	≤65 cm
Alu	ca.24 x 59 mm, 2 mm	≤65 cm
BPC	40 x 60 mm; 6 mm	≤40 cm
	28 x 50 mm	voll aufliegend

Bei der Montage auf Stellfüßen sind zusätzlich die Vorschriften des Herstellers zu beachten. Auf Stellfüßen muss die UK so befestigt sein, dass sie nicht angehoben werden kann.

## Unterkonstruktion (UK)

Die Unterkonstruktion benötigt zu allen Gebäudeteilen einen Abstand von mindestens 2,5 cm. Die Dielenenden dürfen später maximal 5 cm über den UK-Rahmen überstehen.

Der erste und letzte Unterkonstruktionsrahmen muss als Doppelreihe mit einem Mittenabstand von ca. 15 cm verlegt und an allen Auflagepunkten befestigt sein. Bei allen anderen UK-Rahmen werden die Enden auf dem Unterbau befestigt.

Jedes Dielenende muss auf einem separaten UK-Rahmen aufliegen – am Dielenstoß müssen daher 2 UK-Rahmen parallel mit einem kleinen Abstand verlegt werden.

Bei einer Terrasse mit mehreren Feldern wird jedes Feld wie eine eigenständige Terrasse verlegt (siehe Abb.3).

Bei Terrassen unter 1 m Breite sind mindestens 5 Unterkonstruktionsrahmen vorzusehen.

Der Achsabstand (Mitte UK bis Mitte UK) der Rahmen zueinander beträgt **maximal 40 cm** und darf nicht überschritten werden.

Die Befestigungsclips der Dielen müssen später mindestens 2 cm Abstand vom Ende der UK haben. In der Fläche wird die UK seitlich überlappend mit mindestens einer Dielenbreite Überdeckung verlegt und rutschsicher befestigt. (siehe Abb. 1)

Bei einem Dielenstoß müssen immer 2 Unterkonstruktionen mit etwas Abstand verlegt sein. Jedes Dielenende liegt auf einer eigenen Unterkonstruktion und wird separat mit jeweils einem eigenen Clip befestigt.

Auf Dachterrassen muss die Dachdichtung gegen Schäden geschützt werden, z.B. durch untergelegte Bautenschutzmatte. Der Unterbau muss verwindungssteif und gegen Anheben gesichert ausgeführt werden. Mit einer Kreuzlattung wird das Anheben der Ränder zuverlässig verhindert. Zusätzlich muss die gesamte Fläche sturmsicher am Baukörper befestigt werden.

Bei Verwendung von Aluminium Unterkonstruktionen wird ein Rutschsicherungsband oben auf jeder 5. Unterkonstruktion auf voller Länge aufgeklebt.

## Dielen Montage

Die Oberfläche der Dielen kann bei verändertem Lichteinfall eine andere Farbwirkung haben. Bei der Verlegung sollte auf eine einheitliche Ausrichtung geachtet werden. In der Dielennut befindet sich eine entsprechende Markierung auf ganzer Länge. Diese Markierungsnut sollte bei allen zu montierenden Dielen stets in die gleiche Richtung zeigen (links oder rechts).

BPC dehnt sich durch Temperatur- und Feuchtigkeit und schwindet bei Kälte und Trockenheit. Durch die Befestigung darf diese Bewegung nicht behindert werden. Am Kopfstoß von Diele zu Diele muss 7 mm Abstand gelassen werden.

Je nach Temperatur bei der Verlegung ist für APEX das Fugenmaß an den Kopfenden wie folgt einzuhalten:

0 – 10 °C: 7 mm

11 – 21 °C: 6 mm

ab 22 °C: 4 mm

Die Dielen werden ausschließlich mit den System49- Clips auf jeder Unterkonstruktion befestigt.

Der Abstand der Dielen zu festen Gebäudeteilen muss überall mindestens 2,5 cm betragen. Dieser Abstand gewährleistet auch die Unterlüftung der Konstruktion.

BPC und APEX lassen sich ähnlich wie Holz sägen. Hohlkammerprofile dürfen nur im rechten Winkel gekappt werden. Schräge, keilförmige oder schmale Zuschnitte und Passstücke sind nur bei Massivprofilen möglich. Zuschnitte und Passstücke müssen komplett auf einer Unterkonstruktion aufliegen.

Zum Befestigen der ersten und letzten Dielenreihe wird der Start/End-Clip auf jedem Rahmen befestigt (3 mm vorbohren).

Alle Schrauben immer mit kleinem Drehmoment eindrehen. Die Schraube keinesfalls überdrehen und bei den Verbindungsclips nur bis auf die Haltenasen eindrehen.

Die Dielen müssen an jeder Unterkonstruktion mit separaten Clips montiert werden. (Abb. 2+3)

An einem Dielenstoß wird jedes Ende mit zwei separaten Clips befestigt (Abb.2).

## Abschlussarbeiten

Der Kantenabschluss wird von der Seite mit Schrauben befestigt. An den Stirnseiten der Dielen erfolgt die Verschraubung an der Unterkonstruktion mit einem Dehnungsabstand zwischen Dielenende und L-Profil von 8 mm. (Abb.4)

Unmittelbar nach der Montage sollte eine Grundreinigung der verlegten Fläche mit Wasser und WPC/ BPC Terrassenreiniger erfolgen. Die Bildung von Wasserflecken und Schmutzrändern durch partielles Aufschwemmen und Antrocknen von Produktionsstäuben und anderen Verschmutzungen wird so minimiert.

## **Pflege und Instandhaltung**

Terrassenmöbel müssen flächig aufliegende Füße haben. Scharfkantige oder spitze Möbelfüße können die Dielen beschädigen.

Verwenden Sie nicht färbende Gleiter (Edelstahl oder Kunststoff) unter allen Möbeln, Blumenkübeln oder Schirmständern.

Bei neuen Terrassen gibt es anfangs manchmal Farbränder oder Wasserflecken. Diese verschwinden durch Bewitterung in der Regel von selbst, können aber auch mit Wasser und Terrassenreiniger entfernt werden.

Lehm, Schmutz und Grünbelag lassen sich mit Wasser und WPC/BPC Terrassenreiniger entfernen. Bei festen Anhaftungen mit einer Kunststoffbürste nachhelfen.

Schäden wie Kratzer oder Brandspuren so gut es geht mit Stahlwolle, Drahtbürste, Schleifpapier oder einem Scheuerschwamm entfernen.

## **Gewährleistung**

BPC und APEX werden mit größter Sorgfalt und unter laufender Qualitätskontrolle produziert. Sollten bei Lieferung der Ware einzelne Elemente trotzdem beschädigt sein, sortieren Sie diese bitte aus und wenden sich an Ihren Händler.

Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf herstellungsbedingte Mängel der gelieferten Ware. Mangelhafte Elemente werden durch einwandfreie Ware ersetzt.

Ansprüche für Ware, die trotz erkennbarer Mängel verarbeitet und eingebaut wurden, werden nicht anerkannt.

Bei unsachgemäßer Verwendung, fehlerhaftem Einbau, Verstoß gegen Verarbeitungsregeln oder Verwendung nicht systemkonformer Bauteile erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Abb.1: Unterbau und Unterkonstruktion, z.B. Betonsteine und ALU Unterkonstruktion

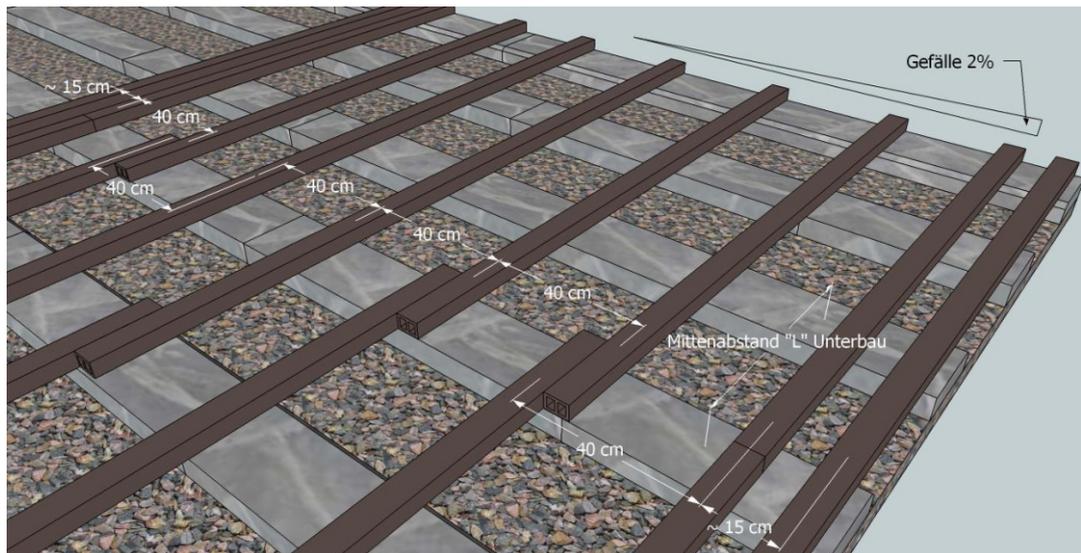


Abb. 2: Befestigung eines Dielenstoßes in der Fläche

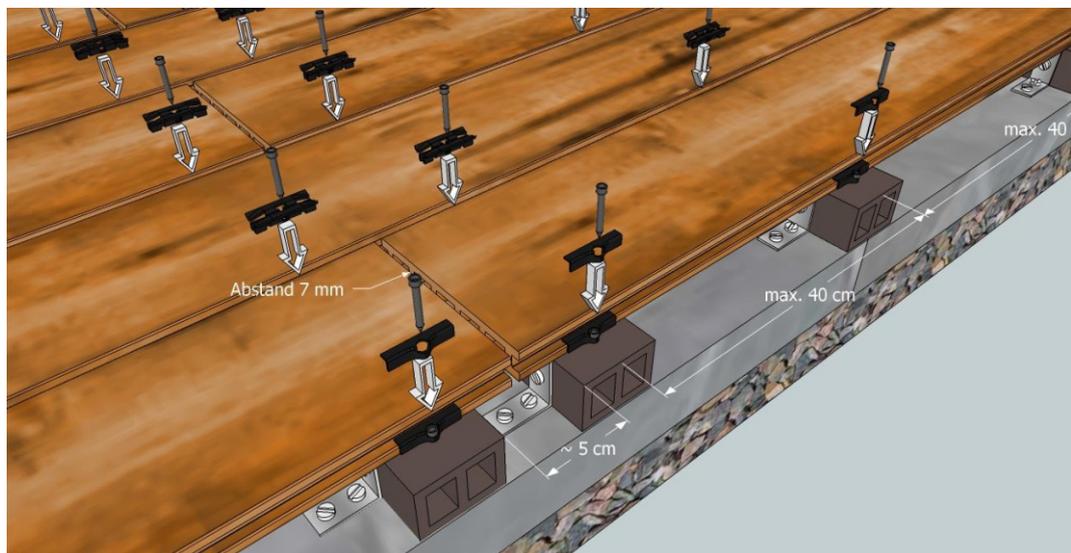


Abb. 3: Befestigung der Dielen bei Terrassen mit mehreren Feldern (Generalstoß)

